

# Pressemitteilung

Nr. 037 / 2020 – 5. Mai 2020

## Der Ausbildungsmarkt im Mai 2020: Stellenbesetzung dauert wegen Corona länger

**Bei den Stellenbesetzungen läuft es in diesem Jahr langsamer als in den Vorjahren. Bislang sind weniger Ausbildungsstellen besetzt worden. Die Unternehmen legen weiterhin großen Wert auf Nachwuchskräfte.**

Gut 2.800 junge Frauen und Männer suchten im Mai im Bezirk der Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven zwischen Wangerooge und Wildeshausen jetzt noch einen Ausbildungsplatz für den Herbst. Mehr als 2.650 Ausbildungsstellen sind noch offen.

Im Monat Mai hatten die Unternehmen der Arbeitsagentur weitere 111 Ausbildungsstellen zur Besetzung gemeldet, und 229 junge Leute hatten sich bei der Berufsberatung als Bewerber einschreiben lassen. Insgesamt waren damit seit Oktober 2019 4.509 Ausbildungsstellen gemeldet worden (-9,1 Prozent zum Vorjahr). 5.032 Jugendliche hatten sich bei der Berufsberatung registriert. Das sind 7,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Einen Rückgang gibt es vor allem bei Jugendlichen mit Fachhochschulreife und Abitur – hier sind die Zahlen um rund 20 Prozent niedriger. Das liegt vor allem daran, dass es an den allgemeinbildenden Gymnasien in diesem Jahr keinen Abi-Jahrgang gibt.

„Es ist viel Bewegung im Ausbildungsmarkt“, sagt Dr. Thorsten Müller. „Durch die zwischenzeitliche Schließung der Schulen und vieler Betriebe aufgrund der Pandemie ist einiges ins Stocken gekommen, und auch jetzt hat in vielen Betrieben die Bewältigung der unmittelbaren Folgen weiterhin Vorrang vor anderen Themen.“ Doch am Willen der Unternehmen auszubilden habe sich nichts geändert. Das erkenne man auch daran, dass es trotz der Krise nicht mehr Ausbildungsabbrüche als im Vorjahr gibt. „Die Betriebe investieren auch in dieser schwierigen Zeit ihre Kraft in Ausbildung“, betont Müller. „Vor der Krise war die Suche nach Fachkräften das beherrschende Thema, und das wird es wieder sein, sobald die Unternehmen ausgelastet sind.“

Die bundesweite „Allianz für Aus- und Weiterbildung“, zu der auch die Kammern und die Bundesagentur für Arbeit gehören, hat Ende Mai Maßnahmen beschlossen, die Unternehmen bei der Berufsausbildung unterstützen. Ziel ist es, dass Jugendliche



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Oldenburg – Wilhelmshaven

und Betriebe auch jetzt zusammenfinden und dass Ausbildung erfolgreich absolviert wird. Dafür erhalten Betriebe und Auszubildende Unterstützung.

An die Eltern gewandt, appelliert Müller: „Unterstützen Sie Ihre Tochter und Ihren Sohn, sich weiter intensiv zu bewerben. Die Berufsberatung hilft Ihnen und Ihrem Kind gern und eröffnet Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten auf dem Ausbildungsmarkt. Neben dem Traumberuf gibt es noch viele weitere spannende Chancen. Wir beraten Sie gern per Telefon.“

Hilfreich sind auch die Internetseiten der Bundesagentur für Arbeit für Jugendliche: Unter [www.arbeitsagentur.de/bildung](http://www.arbeitsagentur.de/bildung) wird man durch die Angebote geleitet. Je nachdem wie weit die Berufsentscheidung gediehen ist, werden unterschiedliche Informationsangebote empfohlen – vom Selbsttest „Check U“ für die Orientierung über die Plattform berufe.tv mit kurzen Filmen zu Ausbildungsberufen und Studiengängen bis zur Datenbank Berufenet mit ausführlichen Informationen zu sämtlichen Berufen und vieles mehr.

Im Agenturbezirk gibt es noch viele freie Ausbildungsstellen in Produktions- und Fertigungsberufen (rund 600), in „grünen“ Berufen (knapp 140), im Baugewerbe und Baunebengewerbe (knapp 300), in IT-Berufen (rund 60), in Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (110), im Verkauf (rund 440), in Hotellerie und Gastronomie (rund 150), in der Hauswirtschaft (18) sowie als Arzt- und Praxishilfe (knapp 100).

Termine für eine ausführliche telefonische Beratung kann man online vereinbaren über -> Kontakt -> Terminanfrage Berufsberatung oder telefonisch über die Servicehotline unter 0800 4 5555 00. Wichtig: den Wunsch „Telefonberatung bei der Berufsberatung“ ausdrücklich angeben.

Die Berufsberatung der Arbeitsagentur Oldenburg-Wilhelmshaven gibt für Eltern einen Newsletter heraus, in dem sie Tipps zur Unterstützung ihrer Kinder finden. Der jüngste Newsletter ist vor wenigen Tagen erschienen <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/oldenburg-wilhelmshaven/berufsberatung>

## Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Arbeitsagentur Oldenburg-Wilhelmshaven

Stand Mai 2020

<b>Arbeitsagentur Oldenburg-Wilhelmshaven</b>		
4.509 Ausbildungsstellen	-450 bzw. -9,1 Prozent zum Vorjahr	Davon 2.654 unbesetzt
5.032 Bewerberinnen und Bewerber	-431 bzw. -7,9 Prozent zum Vorjahr	Davon 2.835 unversorgt
<b>Stadt Delmenhorst</b>		
299 Ausbildungsstellen	-24 bzw. -7,4 Prozent zum Vorjahr	Davon 152 unbesetzt
664 Bewerberinnen und Bewerber	11 bzw. 1,7 Prozent zum Vorjahr	Davon 429 unversorgt
<b>Stadt Oldenburg</b>		
1.320 Ausbildungsstellen	-126 bzw. - 8,7 Prozent zum Vorjahr	Davon 736 unbesetzt
1.213 Bewerberinnen und Bewerber	-69 bzw. -5,4 Prozent zum Vorjahr	Davon 741 unversorgt
<b>Stadt Wilhelmshaven</b>		
423 Ausbildungsstellen	-33 bzw. -7,2 Prozent zum Vorjahr	Davon 272 unbesetzt
649 Bewerberinnen und Bewerber	11 bzw. 1,7 Prozent zum Vorjahr	Davon 429 unversorgt
<b>Landkreis Ammerland</b>		
962 Ausbildungsstellen	-55 bzw. -5,4 Prozent zum Vorjahr	Davon 609 unbesetzt
785 Bewerberinnen und Bewerber	-92 bzw. -10,5 Prozent zum Vorjahr	Davon 381 unversorgt
<b>Landkreis Friesland</b>		
394 Ausbildungsstellen	-66 bzw. -14,3 Prozent zum Vorjahr	Davon 236 unbesetzt
478 Bewerberinnen und Bewerber	-51 bzw. -9,6 Prozent zum Vorjahr	Davon 230 unversorgt
<b>Landkreis Oldenburg</b>		
590 Ausbildungsstellen	-68 bzw. -10,3 Prozent zum Vorjahr	Davon 412 unbesetzt

601 Bewerberinnen und Bewerber	-157 bzw. -20,7 Prozent zum Vorjahr	Davon 330 unversorgt
<b>Landkreis Wesermarsch</b>		
521 Ausbildungsstellen	-78 bzw. -13,0 Prozent zum Vorjahr	Davon 240 unbesetzt
642 Bewerberinnen und Bewerber	-84 bzw. -11,6 Prozent zum Vorjahr	Davon 300 unversorgt